



Eupen, 15. April 2025

Pressemitteilung

Erste Schilder für Rauchfreizonen werden in der Gemeinde Raeren platziert

„Generation Rauchfrei“ startet in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Mit der offiziellen Platzierung der ersten Hinweisschilder in Raeren startet die Kampagne „Generation Rauchfrei“ nun auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Initiative verfolgt das Ziel, rauchfreie Umgebungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen – insbesondere an Orten wie Spielplätzen, Schulhöfen oder Sportstätten. Die Gemeinde Raeren agiert als Pilotgemeinde und setzt damit ein sichtbares Zeichen für den Schutz der jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft.

„Generation Rauchfrei“ ist eine breit angelegte Sensibilisierungsaktion, die in Flandern ins Leben gerufen wurde und heute sowohl in der interföderalen Strategie für eine rauchfreie Gesellschaft als auch auf europäischer Ebene verankert ist. Sie will erreichen, dass alle Kinder, die ab 2019 geboren wurden, in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Rauchen nicht mehr zur gesellschaftlichen Norm gehört. Tom Simon, Schöffe der Gemeinde Raeren, unterstreicht: „Es ist uns als Gemeinde ein großes Anliegen zur Sensibilisierung beizutragen. Wir wollen durch das Anbringen der Schilder heute auf die neue Gesetzgebung aufmerksam machen und dazu beitragen, dass es zukünftig selbstverständlich ist, im Umfeld der Schulen, Sportstätten, Spielplätze oder dergleichen nicht zu rauchen.“

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird die Kampagne von der Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung (ASL) in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gesundheit umgesetzt. Die Finanzierung der Kampagnenmaterialien übernahm die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit einem Beitrag von rund 9.190 Euro. Insgesamt wurden 96 Verkehrsschilder sowie neun wiederverwendbare Bodenmarkierungs-Schablonen angeschafft, um die Gemeinden mit einem Starterpaket auszustatten. Die Schilder tragen Aufschriften wie „Hier spiele ich rauchfrei“ oder „Willkommen in dieser rauchfreien Zone“. Carolin Scheliga, Geschäftsführerin der ASL, erklärt: „Dabei geht es nicht um Repression oder Strafe, sondern um einen bewussten Appell: Wer hier raucht, verletzt nicht nur ein Gesetz, sondern gefährdet auch ein gesundes Vorbild für die Kleinsten.“

Die Initiative ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen dazu auf, sich für rauchfreie Umgebungen starkzumachen. Digitales Kampagnenmaterial steht kostenfrei auf der Website zur Verfügung, weiteres Material kann dort ebenfalls bestellt werden.

Gesundheitsministerin Lydia Klinkenberg betont: „Dass dieses Projekt nun auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft umgesetzt wird, ist ein wichtiger Schritt für den Gesundheitsschutz in der Region. Denn jede sichtbare Maßnahme hilft dabei, das Thema in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern – und so langfristig einen Wandel im Denken zu bewirken: hin zu einer Gesellschaft, in der Kinder gesund und rauchfrei aufwachsen können.“

Weitere Informationen zur Kampagne sowie Möglichkeiten zur Beteiligung finden Sie unter: www.generatierookvrij.be/deutsch